

Thomas Michael Baum

**Staatsverschuldung
und
Stabilisierungspolitik
in der Demokratie**

Zur neoinstitutionalistischen Kritik
der keynesianischen Fiskalpolitik



Verlag Peter Lang
FRANKFURT AM MAIN · BERN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. EINLEITUNG	1
II. DIE STRUKTUR DER ARGUMENTATION VON BUCHANAN/WAGNER	7
III. DEMOKRATIE UND DEFIZITE	14
1. Theoretische Analyse der Kosten und Nutzen von Budgetüberschüssen und Budgetdefiziten unter alternativen Bedingungen	14
1.1. Kosten und Nutzen marginaler Budgetüberschüsse	14
1.2. Kosten und Nutzen marginaler Budgetdefizite	16
1.3. Die Auswirkungen alternativer politischer Voraussetzungen auf den Budgetsaldo	16
1.3.1. Die Möglichkeit einer "symmetrischen" Politik bei Vorliegen der "Presuppositions of Harvey Road"	17
1.3.2. Der Budgetsaldo in einer Demokratie	18
1.4. Kritik der theoretischen Analyse	20
1.4.1. Vorgehensweise	20
1.4.2. Ein einfaches Modell	20
1.4.3. Der Budgetsaldo unter neoinstitutionalistischen Annahmen	23
1.4.4. Einige Bemerkungen zum Informationsproblem	28
1.4.5. Das Phänomen der Fiskalillusion	31
1.4.5.1. Zum Begriff der Fiskalillusion	31
1.4.5.2. Der Einfluß alternativer Einnahmestrukturen auf die Fiskalillusion	33
1.4.5.3. Der Einfluß politischer Abstimmungsregeln auf die Fiskalillusion	36
1.4.5.4. Zur Kritik BRUNNERS an der Annahme der Fiskalillusion	38
1.4.5.5. Die Auswirkungen der Fiskalillusion auf die Entscheidung der Wähler für Defizite versus Überschüsse	40
1.4.6. Alternative Wirkungen von Budgetsalden auf Realeinkommen und Inflationsrate	42

	Seite
1.4.7. Unterschiedliche Zeitpräferenzen	43
1.4.8. Crowding-out-Effekte der Staatsverschuldung	46
1.4.9. Verteilungswirkungen	47
1.4.10. Psychologische Grenzen der Staatsverschuldung	51
1.4.11. Fazit der theoretischen Argumente	52
2. Versuch einer Überprüfung der BUCHANAN/WAGNER-These anhand politometrischer Schätzungen	52
3. Fazit: Die Auswirkungen von Budgetdefiziten auf das Abstimmungsverhalten der Wähler	63
IV. DIE AUSWIRKUNGEN EINES SINKENDEN STEUERPREISES AUF DAS WACHSTUM DES STAATSANTEILS	65
1. Theoretische Grundlagen der BUCHANAN/WAGNER-These	66
2. Dynamische Analyse	71
2.1. Das Modell	71
2.2. Folgerungen aus dem dynamischen Modell	79
2.3. Berücksichtigung des Staatsausgabenmultiplikators und einkommensabhängiger Steuern	83
3. Empirische Relevanz der Ergebnisse	90
4. Folgerungen aus der Modellerweiterung	92
5. Defizite und Staatsanteil unter alternativen Annahmen	93
6. Fazit: Die empirische Relevanz der BUCHANAN/WAGNER-These	94
V. DIE WIRKUNGEN VON BÜDGETDEFIZITEN AUF GELDMENGE UND PREISNIVEAU	96
1. Die neoinstitutionalistische Argumentation	96
2. Kritik der neoinstitutionalistischen Argumentation	98
2.1. Das Argument eines zinsbedingten crowding-out	99
2.2. Die Reaktion der Zentralbank auf ein steigendes Zinsniveau. Eine Analyse der Geldmengen- und Inflationswirkungen staatlicher Budgetdefizite	105
2.2.1. Institutionelle Analyse der Zentralbankautonomie in der Bundesrepublik Deutschland und in den USA	105

	Seite
2.2.1.1. Die personelle Unabhängigkeit der Deutschen Bundesbank	106
2.2.1.2. Koordinierungsverflechtung und Unabhängigkeit der Deutschen Bundesbank	109
2.2.1.3. Die Unabhängigkeit des Federal Reserve System (FRS)	111
2.2.1.3.1. Die Struktur des amerikanischen Zentralbankensystems	111
2.2.1.3.2. Konsequenzen für die Zentralbankautonomie	114
2.2.1.3.2.1. Personelle Unabhängigkeit	114
2.2.1.3.2.2. Institutionelle Unabhängigkeit	115
2.2.1.4. Schlußfolgerungen aus der institutionellen Analyse der Zentralbankabhängigkeit	119
2.2.2. Empirische Analyse	120
2.2.2.1. Empirische Analysen der Zentralbankautonomie in der Bundesrepublik Deutschland	121
2.2.2.1.1. BASLERS Optimierungsmodell zur Bestimmung von Zielprioritäten der Deutschen Bundesbank	121
2.2.2.1.2. Der Satisfizierungsansatz von FREY und SCHNEIDER	130
2.2.2.1.3. Ein Satisfizierungsmodell zur Beurteilung der Bundesbankautonomie	137
2.2.2.1.4. Fazit: Die Autonomie der Deutschen Bundesbank	145
2.2.2.2. Empirische Analyse der Geldmengen- und Inflationswirkungen staatlicher Budgetdefizite in den USA und in der Bundesrepublik Deutschland	146
2.2.2.2.1. Vorgehensweise	146
2.2.2.2.2. Budgetdefizite, Geldmengenänderungen und Inflationsrate in den USA	147
2.2.2.2.2.1. Die historische Entwicklung der Budgetsalden und der Geldmenge in den USA - einige Bemerkungen zur empirischen Analyse von BUCHANAN/WAGNER	147
2.2.2.2.2.2. Ökonometrische Untersuchungen des Zusammenhangs von Budgetdefiziten, Geldmenge und Inflation in den USA	149

	Seite
2.2.2.2.2.3. Zusammenfassung der Ergebnisse für den Bereich der USA	164
2.2.2.2.3. Geldmengen- und Inflationswirkungen von Budgetdefiziten in der Bundesrepublik Deutschland	164
2.3. Fazit: Budgetdefizite, Geldmenge und Preisniveau in den USA und in der Bundesrepublik Deutschland	168
VI. ZUSAMMENFASSENDE WÜRDIGUNG DER NEOINSTITUTIONALISTISCHEN KRITIK	169
VII. ZUR THERAPIE: BEURTEILUNG EINER ROCKKEHR ZUR REGEL DES BUDGETAUSGLEICHS	172
1. Die Budgetausgleichsregel aus neoinstitutionalistischer Sicht	172
2. Der spezifische Vorschlag von BUCHANAN/WAGNER	174
3. Beurteilung des Vorschlags von BUCHANAN/WAGNER	175
3.1. Realisierungschancen und De-facto-Bindung der Politiker	176
3.2. Allokative Effizienz	177
3.3. Stabilisatorische Effizienz	183
3.4. Zusammenfassung	188
4. Ein alternativer Vorschlag zur Änderung der Finanzverfassung	189
VIII. DER NEOINSTITUTIONALISTISCHE BEITRAG ZUR FINANZPOLITIK	194
ANHANG	199
1. Zitate aus Interviews zur Unabhängigkeit des Federal Reserve System	199
2. Datenreihen zu Abschnitt V.2.2.2.1.3.	200
3. Eine "Reaktionsfunktion" der Zentralbank	201
LITERATUR	203

